

# Modulare Qualifizierung ADV-Tischlerei in der Tischlerwerkstatt Juliusstraße

Juliusstraße 10  
12051 Berlin  
Fon 030 / 32 29 96 33  
Fax 030 / 32 29 96 35

e-mail: [esf@anti-drogen-verein.de](mailto:esf@anti-drogen-verein.de)

## Geschäftsstelle:

Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV)  
Perleberger Straße 27  
10559 Berlin-Mitte  
Fon 030 / 398 960 60  
Fax 030 / 398 960 66  
e-mail: [adv@anti-drogen-verein.de](mailto:adv@anti-drogen-verein.de)  
[www.anti-drogen-verein.de](http://www.anti-drogen-verein.de)

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)  
und  
die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Akzeptieren  
Differenzieren  
Verbinden



Anti  
Drogen  
Verein



**Modulare Qualifizierung  
ADV-Tischlerei  
für langzeitarbeitslose  
Menschen mit  
Abhängigkeitsproblemen**

## Modulare Qualifizierung ADV-Tischlerei

- Wo ist mein Platz im Leben?
- Was will ich arbeiten?
- Was bringt mir das?
- Ich brauche eine Tagesstruktur.
- Ich brauche einen abstinenzsicheren Ort.
- Ich will später eine Ausbildung oder Umschulung machen.
- Ich mache was.
- Ich kann was.
- Ich werde nützlich sein.
- Ich kann später arbeiten und davon leben.
- Ich arbeite mit einem tollen Material.
- Ich erlerne ein traditionelles Handwerk.

Raum für persönliche Einträge:

Interessieren Sie sich für die Qualifizierungsmaßnahme ADV-Tischlerei, wenden Sie sich bitte an

**Kay Philipp      Tel. 322 99 633**

oder nehmen Sie über E-Mail Kontakt auf.

Berlin, 29.11.18

## Modulare Qualifizierung ADV-Tischlerei



*„Vor 12 Jahren stand ich schon mal vor der Werkstatttür, aber dann hab ich mich entschieden, doch erstmal weiter Drogen zu nehmen. 10 Jahre später in der Therapie hab ich mich daran erinnert und wollte unbedingt wieder dorthin, hab ich mir in den Kopf gesetzt. Ich wollte mit anderen zusammenarbeiten, die das gleiche durchgemacht haben wie ich und genauso von der Drogengeschichte weggekommen sind. Das habe ich gemacht, obwohl es mir schwer fiel und ich meinen ganzen Mut zusammen nehmen musste. Nach dem ersten Schritt rein hab ich mich schnell wohl gefühlt und erinnerte mich an das, was ich früher schon wollte. Der Austausch mit den anderen war gut und ich fühlte mich am richtigen Platz. Mittlerweile, nachdem ich die Qualifizierung und anschließend die Umschulung gemacht und meinen Gesellenbrief habe, möchte ich mich auch im Tischlerberuf zeigen. Seit einem Jahr arbeite ich in der Tischlerwerkstatt in einem großen Berliner Unternehmen. Vor 3 Jahren konnte ich mir nicht annähernd vorstellen, wie ich mich jetzt sicherer fühle, etwas Vernünftiges auf die Reihe kriegen zu können – und das ohne Drogen.“*